

## WÖHR PARKLIFT 440-2,0 E und PARKLIFT 440-2.6 E

### Leistungsbeschreibung

Allgemeines:	<p>Auto-Parksystem zum unabhängigen Parken von 2 Pkw übereinander. Abmessungen laut Datenblatt <u>Parklift 440</u> und den zugrundegelegten Gruben-, Höhen- und Breitenmaßen.</p> <p>Es handelt sich um ein Auto-Parksystem mit 2 waagrechten Plattformen, auf denen jeweils 1 Pkw geparkt werden kann. Die Plattformen verfügen über je 1 Anfahrkeil pro Stellplatz zur Pkw-Positionierung. Diese werden durch die Benutzer auf die abzustellenden Pkw entsprechend der Bedienungsanleitung eingestellt.</p> <p>Die Bedienung erfolgt über eine Befehlseinrichtung mit selbsttätiger Rückstellung mittels gleichschließender Schlüssel (je Stellplatz 2 Stück), wobei das Bedienelement üblicherweise vor Stützen oder an der Torleibung außen angebracht ist. An jeder Bedienungsstelle ist gut sichtbar eine Bedienungsanleitung dauerhaft befestigt.</p>
Aufbau und Beschreibung der Parklift-Anlagen:	<p>Die Parklift-Anlage besteht aus auf dem Boden befestigten, im hinteren Bereich der Anlage angeordneten Ständern, an denen die obere und untere Plattform über einen gemeinsamen Hubschlitten links und rechts geführt sind. Im vorderen Bereich sind die an der oberen Plattform befestigten Hydraulikzylinder, die Zahnstangen des Gleichlaufs und die Verbindungslaschen zwischen oberer und unterer Plattform angeordnet. Es entsteht somit zwischen den Ständern und den Hydraulikzylindern ein Bereich ohne Konstruktionsteile, so dass die Fahrzeugtüre bis zur Seitenwand oder der seitlichen Umwehrgung geöffnet werden kann. Der mechanische Gleichlauf wird durch die unter der unteren Plattform verdeckt angebrachten Torsionswelle dadurch gewährleistet, dass an den Wellenenden Zahnräder befestigt sind, die in die Zahnstangen eingreifen. Der hintere Anlagenbereich wird durch seitliche Hubketten angehoben.</p> <p>Obere und untere Plattform sind als Rahmen miteinander verbunden. Eine automatisch hydraulisch wirkende Absenksperre verhindert ein unfreiwilliges Absenken. Hydraulik- und Elektroleitungen sind innerhalb der Anlage verlegt (keine Verlegung an Wänden oder auf dem Boden – Korrosionsgefahr!)</p>
Zum Einbau gelangen Folgende Teile:	<p>2 Plattformen bestehend aus: 22 Fahrblechen, 2 verstellbaren Anfahrkeilen, 4 Seitenwangen und 4 Traversen, Schrauben, Muttern, etc.</p> <p>Gleichlauf: 2 Zahnstangen, eine durchgehende Torsionswelle mit 2 Zahnrädern, 2 Hubketten, 4 Ritzel, Befestigungsmaterial etc.</p> <p>Tragkonstruktion bestehend aus: 2 Ständern mit Hubschlitten, Abstreberungen zum Grubenboden, Dübel, Schrauben etc. – Umwehrgungen, falls erforderlich, sind an den Seitenwangen befestigt.</p> <p>Hydraulikteile bestehend aus: 2 Hydraulikzylindern, Magnetventil, Hydraulikrohren, Verschraubungen, Hochdruckschläuchen und Befestigungsmaterial.</p> <p>Elektrische Teile: Bedienelement mit NOT-HALT-Taster und Profilhalbzylinder nach DIN 18252.</p>
Normen:	<p>WÖHR AUTOPARKSYSTEME sind Maschinen im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang 1 und der DIN EN 14010.</p>
Korrosionsschutz:	<p>Bitte entnehmen Sie die Angaben dem beigefügten Zusatzblatt <u>Oberflächenschutz 2011</u>, Nr. C023-0020.</p>
Hydraulikaggregat:	<p>Mit einem Hydraulikaggregat kann eine Vielzahl von Parklift-Anlagen angetrieben werden, sofern diese Parkliffe nebeneinander angeordnet sind (z. B. Tiefgarage). Die Steuerung erfolgt individuell am Bedienelement eines jeden Parklifts.</p> <p>Der Elektromotor mit Pumpe ist auf Schwingmetall gelagert. Das Hydraulikaggregat besteht aus Öltank mit erforderlicher Ölfüllung für die Gesamtanlage, Zahnradpumpe, E-Motor (1,5 kW [3,0 kW bei Parklift 440-2.6], 230/400 V, 50 Hz), fertig verdrahtetem Schaltkasten mit Motorschutz und Thermorelais, Druckbegrenzungsventil sowie 2 Hydraulikschläuchen, die die Geräuschübertragung auf Hydraulikrohre vermindern.</p>
Bauseitige Leistungen:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Elektroarbeiten lt. beigefügtem Datenblatt <u>Parklift 440</u> (Zuleitungen mit abschließbarem Hauptschalter zu den Hydraulikaggregaten)</li><li>2. Evtl. Sachkundigenabnahme und Gestellung eines Monteurs hierfür, falls im Angebot nicht aufgeführt</li><li>3. Evtl. zusätzliche Korrosionsschutz-Maßnahmen lt. Architekten/Auftraggeber</li><li>4. Evtl. erforderliche Geländer und Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857, die den Baukörper betreffen</li><li>5. Markierung an der Grubenkante, 10 cm breit, gelb-schwarz nach ISO 3864, falls gefordert.</li><li>6. Gruben entwässern, falls bauseitig gefordert</li><li>7. Betongüte nach den statischen Erfordernissen des Bauwerks, für die Dübelbefestigung mindestens C20/25</li></ol>

Anlage: Oberflächenschutz 2011, Nr. C023-0020.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

OTTO WÖHR GMBH  
Artikel-Nr. C026-0092  
Stand 08.2010